

Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern (TV-Fahrradleasing)

vom 03. März 2022

§ 1 Geltungsbereich

(1) Dieser Tarifvertrag gilt für Beschäftigte, die in einem seit mindestens 6 Monaten bestehenden ungekündigten Arbeitsverhältnis zu einem Mitglied der TGAOK stehen und unter den Geltungsbereich des Manteltarifvertrages für die Beschäftigten der Mitglieder der TGAOK (BAT/AOK-Neu) fallen.

(2) Dieser Tarifvertrag gilt nicht für

- Auszubildende, Schülerinnen und Schüler, Dual Studierende sowie Praktikantinnen und Praktikanten, Volontäre,
- Befristet Beschäftigte, deren Befristungsdauer kürzer als der Überlassungszeitraum ist,
- Geringfügig Beschäftigte,
- Beschäftigte in der Freistellungsphase des Altersteilzeitblockmodells.

§ 2 Grundsätze der Entgeltumwandlung zum Zwecke des Fahrradleasings

(1) Beschäftigte können mit ihrem Arbeitgeber einzelvertraglich vereinbaren, künftige monatliche Entgeltbestandteile der Beschäftigten zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern gemäß § 63a Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung sowie leasingfähigen Zubehörs umzuwandeln. Kommt es zum Abschluss einer Vereinbarung gemäß Satz 1, so hat der Arbeitgeber dieses Angebot zur Entgeltumwandlung allen Beschäftigten zu unterbreiten, die unter den Geltungsbereich dieses Tarifvertrags fallen. Werden Entgeltansprüche der/des Beschäftigten auf Basis einer Vereinbarung gemäß Satz 1 umgewandelt, müssen für die Dauer des Leasingvertrages des Arbeitgebers Entgeltbestandteile in Höhe der jeweiligen Leasingrate verwendet werden.

(2) Für die Zeit der Entgeltumwandlung gemäß Absatz 1 überlässt der Arbeitgeber als Leasingnehmer der/dem Beschäftigten das Fahrrad zur dienstlichen und privaten Nutzung. Aus der Überlassungsvereinbarung müssen sich die Regelungen zum Überlassungsgegenstand und dessen Nutzung, sowie die Rechte und Pflichten der/des Beschäftigten ergeben.

§ 3 Nutzungsdauer

Die Beschäftigten sind an die Vereinbarungen gemäß § 2 mindestens für die Laufzeit des Leasingvertrages, längstens jedoch für die Dauer von 36 Monaten (Überlassungszeitraum) gebunden, sofern kein wichtiger Grund für die vorzeitige Kündigung besteht.

§ 4 Ausgestaltung

(1) Zusammen mit dem Fahrrad können etwaige Zusatzleistungen (z. B. Versicherungen) des Leasinggebers und fest mit dem Fahrrad verbundenes Zubehör geleast und überlassen werden.

(2) Aus dem Angebot des Leasinggebers kann die/der Beschäftigte ein Fahrrad auswählen, das einschließlich des leasingfähigen Zubehörs den Wert in Höhe von 7.000,00 Euro nicht überschreitet. Maßgeblich für den Preis des Fahrrads ist die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, Importeurs oder Großhändlers einschließlich der Umsatzsteuer.

(3) Die Umwandlungsraten umfassen die Raten für die Leistungen nach Absatz 1. Die Entgeltumwandlung beginnt mit der Entgeltzahlung im Monat der Übernahme und endet mit dem Ablauf des auf den letzten Monat der vereinbarten Laufzeit folgenden Monats.

(4) Der Arbeitgeber zahlt einen Zuschuss zum Fahrradleasing (z. B. Zuschuss zur Leasingrate oder die vollständige oder teilweise Übernahme von Nebenleistungen wie Versicherungen). Dieser orientiert sich an der jeweiligen Fallgestaltung zur Anerkennung der steuerlichen Privilegierung der Entgeltumwandlung durch die Finanzbehörden. Zur Überprüfung und für die Ausgestaltung im Detail ist der Gesamtpersonalrat* oder Betriebsrat zu beteiligen. Dieser Zuschuss ist nicht zusatzversorgungspflichtig.

* Nur in den Fällen, in denen bei dem jeweiligen Arbeitgeber kein Gesamtpersonalrat existiert, ist der Personalrat zuständig.

(5) Jeder/Jedem Beschäftigten kann jeweils nur ein Fahrrad überlassen werden.

(6) Die gesetzlichen Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte der Betriebs- oder Personalräte bleiben unberührt.

§ 5 Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt am 01.04.2022 in Kraft. Er kann mit einer Frist von drei Monaten zum Schluss eines Kalenderjahres, frühestens zum 31. Dezember 2025, schriftlich gekündigt werden.

Auf Grundlage dieses Tarifvertrages während der Laufzeit getroffene Vereinbarungen bleiben unberührt und gelten auch nach Kündigung des Tarifvertrages für ihre vereinbarte Geltungsdauer fort.

Niederschriftserklärung:

Die Tarifvertragsparteien vereinbaren, bis zum 31.12.2024 die praktische Umsetzung dieses Tarifvertrages zu bewerten und ggf. Gespräche zur Neubewertung der Regelungen zu führen.